

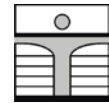


# **Monitoring zur diversitätssensiblen Qualitätsverbesserung**

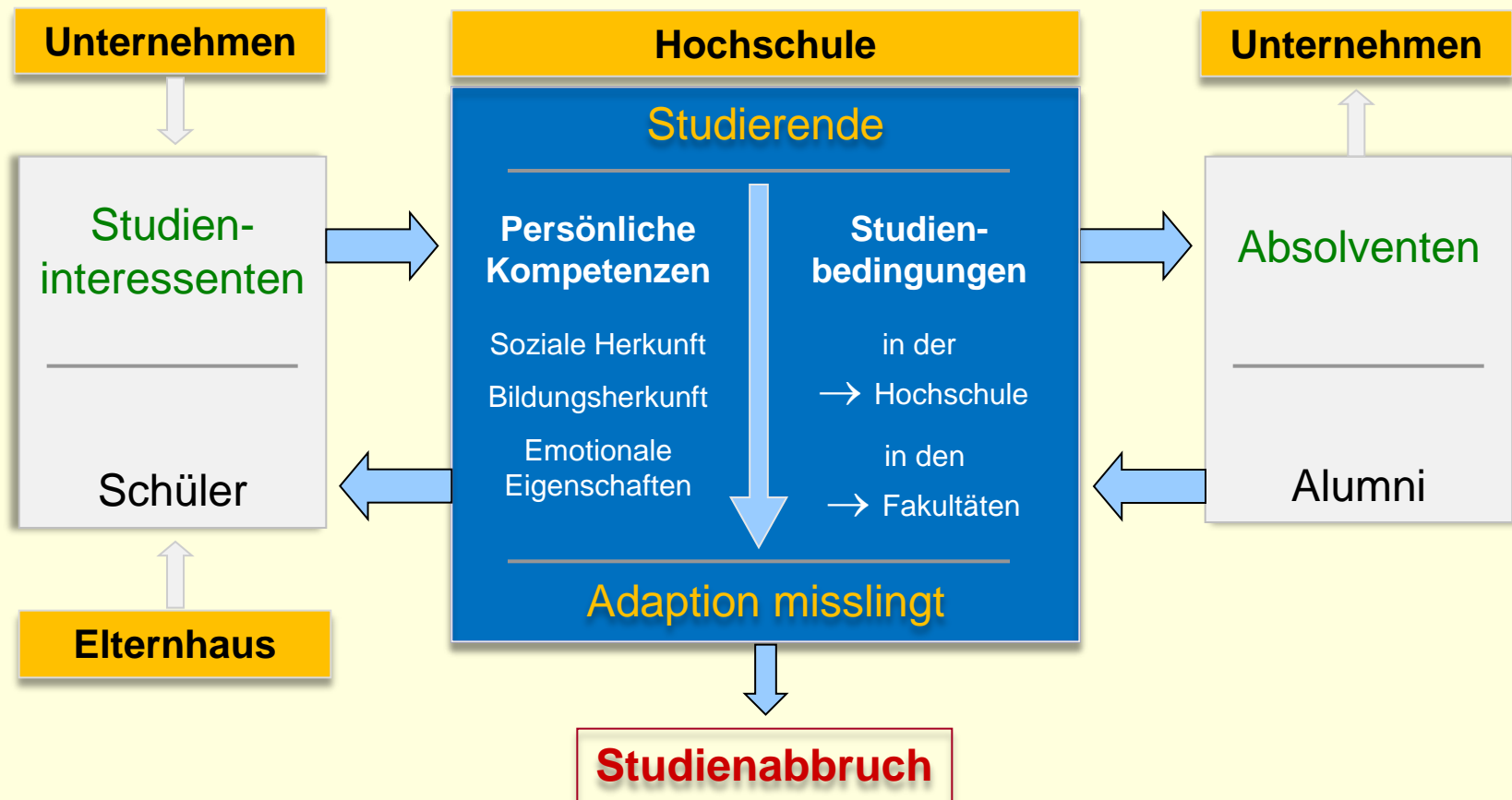
**- ein pragmatischer Ansatz –  
(Workshop III)**

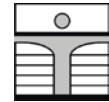
Anders messen.  
Diversity Monitoring für Hochschulen  
CHE-Consult Tagung 28./29.11.2011

Dr. Jürgen Scheibler, Dr. Wolfgang Menzel



## Life Cycle „Schule – Hochschule – Arbeitsmarkt“





## Aktivitäten

Studienangebote kreieren  
- an Bedürfnissen orientieren

Marketing  
- an Zielgruppen orientieren

Betreuung & Qualitätssicherung  
- an Studierendentypen orientieren

Berufsübergang qualifizieren  
- an Anforderungen orientieren

Weg: Schule - Arbeitsmarkt

## Monitoring

Bedarfsanalysen  
- Chancen & Risiken

Statistiken, Umfragen  
- programmgestützt

Evaluierung, Feedbackfunktion  
- Qualitätsmessung

Alumniarbeit  
- Fragebogen, Absolvententreffen

**Ziel: Gut ausgebildete Persönlichkeiten für die Gesellschaft**

Der Weg ist das Ziel!  
Aber die Schritte müssen sich am Weg orientieren!



## Neue Zielgruppen ansprechen

über spezielle Programme und Studienangebote

### INSO

- Ingenieur- und Naturwissenschaften für Schüler in der Oberlausitz
- Gymnasiasten, Mittelschüler, Berufsschüler

### KIA+

- KIA-Studium + Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung
- Mittelschüler

### KIApro

- Berufsbegleitendes Studium mit oder ohne Zugangsberechtigung
- Facharbeiter, Techniker, Meister

### KIA<sub>m</sub>

- KIA-Studium + Zivilberufliche Qualifizierung
- ausscheidende Soldaten auf Zeit



## Angebote

zur Unterstützung des Adaptionprozesses beim Studienstart

### Wohlfühlprogramm in der Einführungswoche

- Campusführung, Stadtbesichtigung, Treffen mit Absolventen, Begrüßungsparty

### Studienbegleitende Tutorien

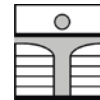
- nach Leistungsmessung → Empfehlung für Tutorien in Mathe, Physik, Elektrotechnik

### Mentoringprogramm – Studierende beraten Studierende

- Studenten des dritten Semesters begleiten Erstsemestler

### Integriertes Studienorientierungsjahr

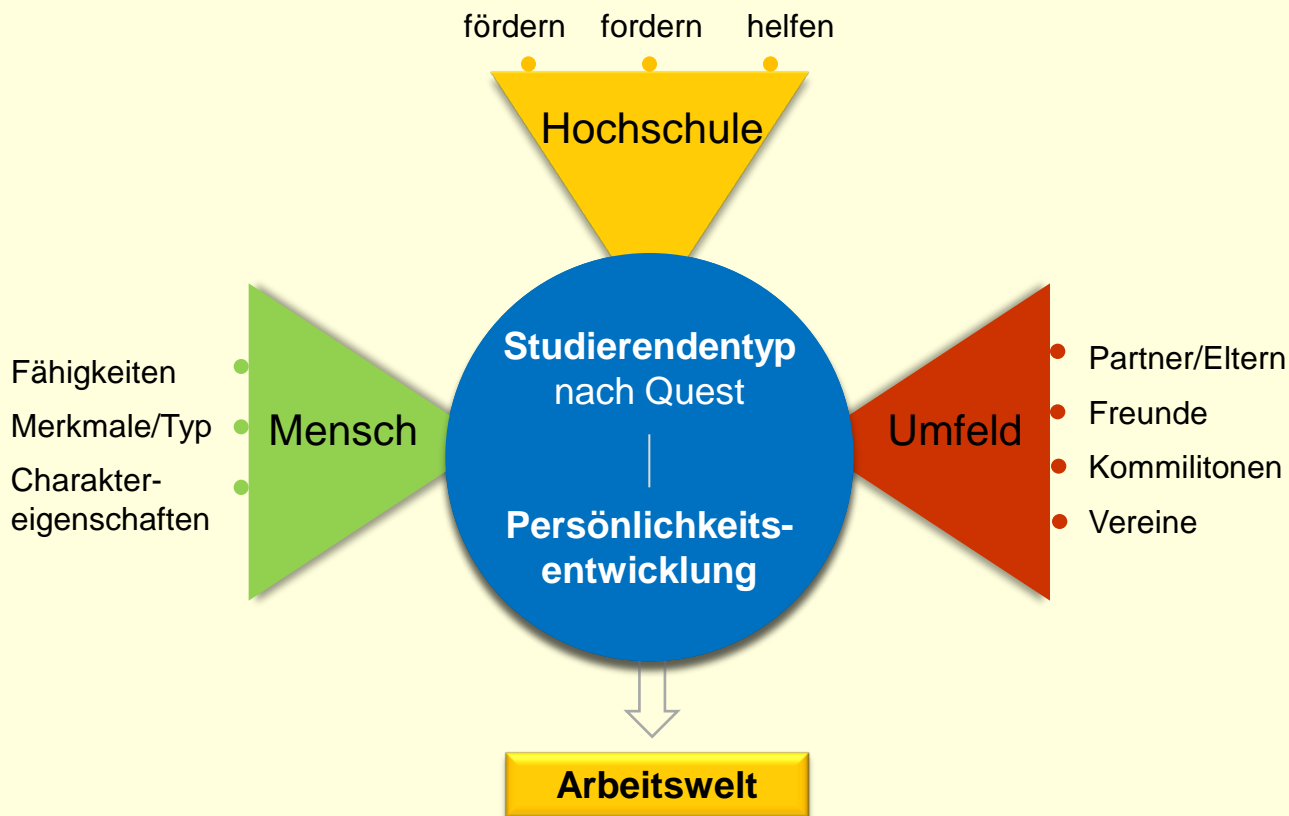
- Fächerübergreifende Angebote mit Möglichkeit der ECTS-Vergabe; Stärken-Schwächen-(Selbst)Erkenntnisprozess



## Maßnahmen

zur Schaffung der Rahmenbedingungen zur Persönlichkeitsentwicklung

STUDIERENDE

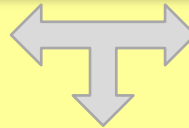




## INSO – ein Projekt mit und für Schüler der Oberlausitz

### Aufgabe

**Schüler**  
Was soll aus mir werden?



**Unternehmen**  
Wir brauchen Nachwuchs!

Schülerzentrierte, **praktische Orientierungsangebote** für berufliche Zukunft

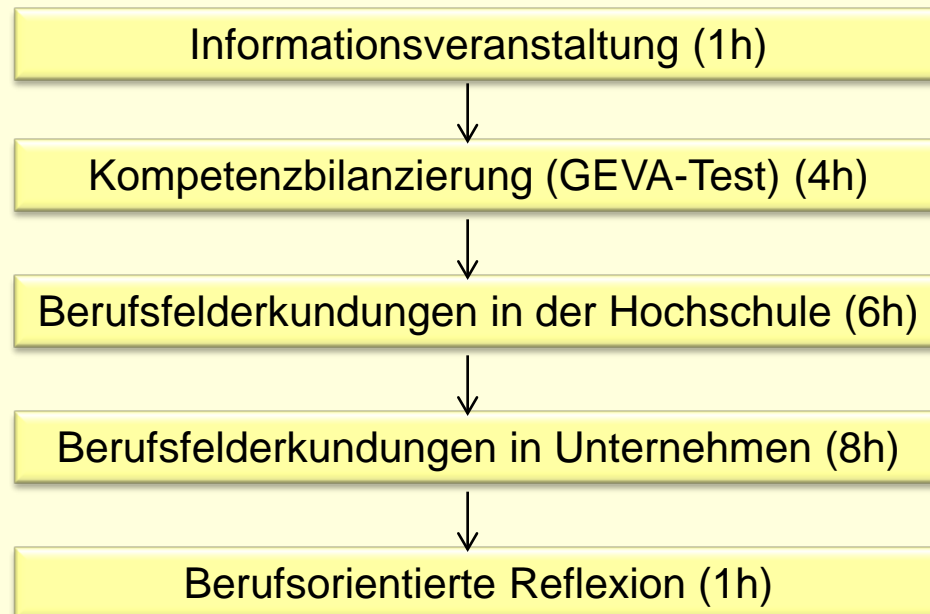
### Ziele

- **Motivation zum Studium** in den MINT-Fächern
- Entwicklung **individueller Perspektiven** in der Heimat
- **Kompetenzenermittlung** (Interessen, Fähigkeiten)

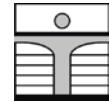


## INSO – ein Projekt mit und für Schüler der Oberlausitz

### Struktur (Durchlauf von Schülern)







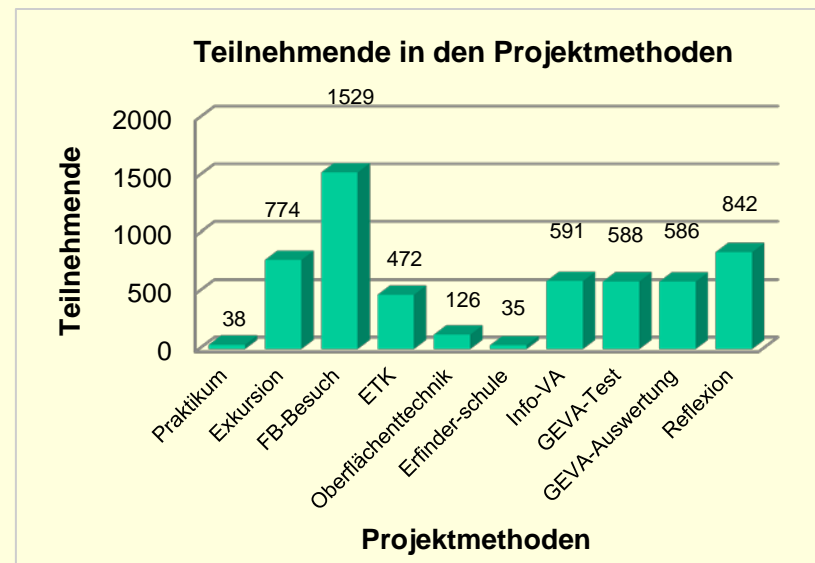
## INSO – ein Projekt mit und für Schüler der Oberlausitz

### Zahlen und Ergebnisse

- 1967 Schüler im Zeitraum 2009/2010 aus Landkreisen Görlitz und Bautzen
- 9 Gymnasien, 4 Berufsschulzentren, 3 Mittelschulen
- Klassen 9, 10 und 11

### Monitoring

- Ergebnisse des GEVA-Tests
- Persönliche Gespräche
- Evaluierung in Hochschule und Unternehmen

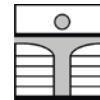




## Studienorientierung – das Jahr vor dem Studium

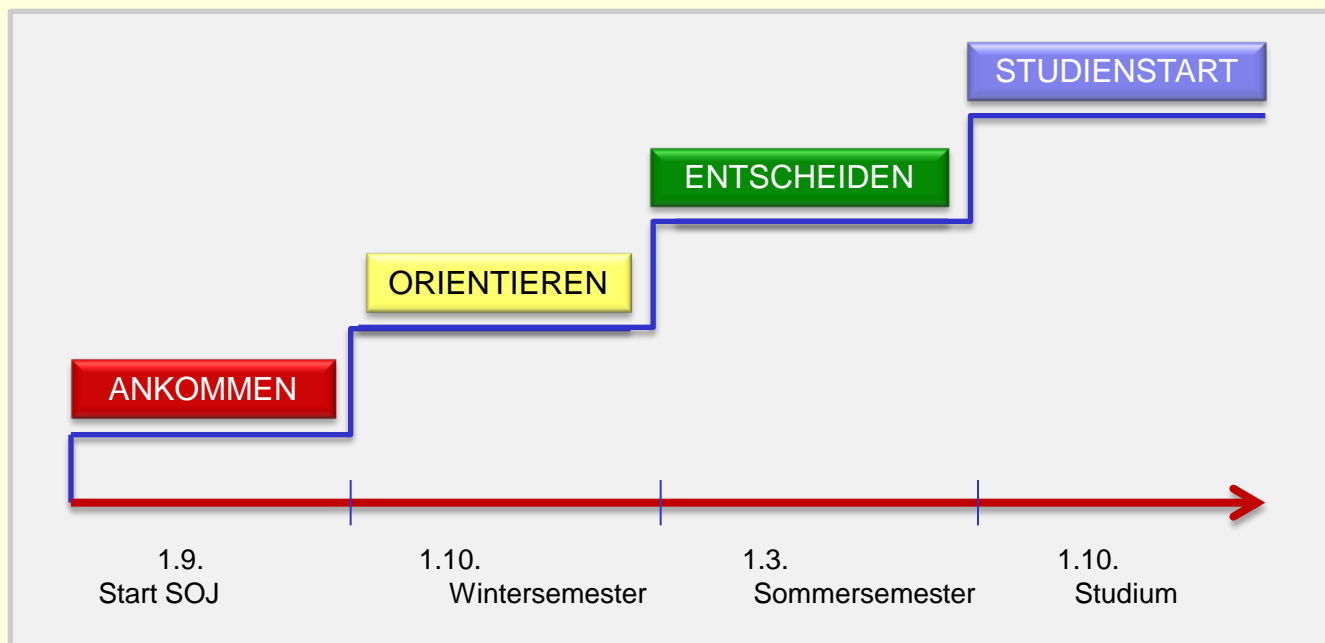
### Aufgaben und Ziele

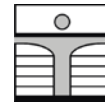
- Unschlüssige **ORIENTIEREN** und **MOTIVIEREN**
- Studieren JA oder NEIN?
- Welches Studienfach?
- Ohne Zeitverlust beginnen (auch im SOJ können ECTS erworben werden)
- Erwerb von Sozialkompetenzen



## Studienorientierung – das Jahr vor dem Studium

### Zeitlicher Ablauf





## Studienorientierung – das Jahr vor dem Studium

### SOJ – Station 1

ANKOMMEN

#### Angebote

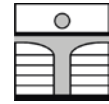
- Besichtigung der Hochschule (Fakultäten, zentrale Einrichtungen)
- Allgemeine Studienberatung
- Vorstellung der Studiengänge

### SOJ – Station 2

ORIENTIEREN

#### Angebote

- Teilnahme an regulären Lehrveranstaltungen
- Spezielle angebotene Praktikumsversuche
- Belegthemen, selbständige Arbeit
- Erwerb personaler und sozialer Kompetenzen
- Praktikum im KIA-Unternehmen



## Studienorientierung – das Jahr vor dem Studium

ENTSCHEIDEN

### Der **INDIVIDUELLE WEG** zum Studium

SOJ – Station 3

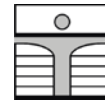
KIA-  
Unternehmen  
Praktikum

Fakultät  
(Vor)Studium

Hochschule/  
Arbeitsmarkt  
Jobben

Reisen &  
Entspannen

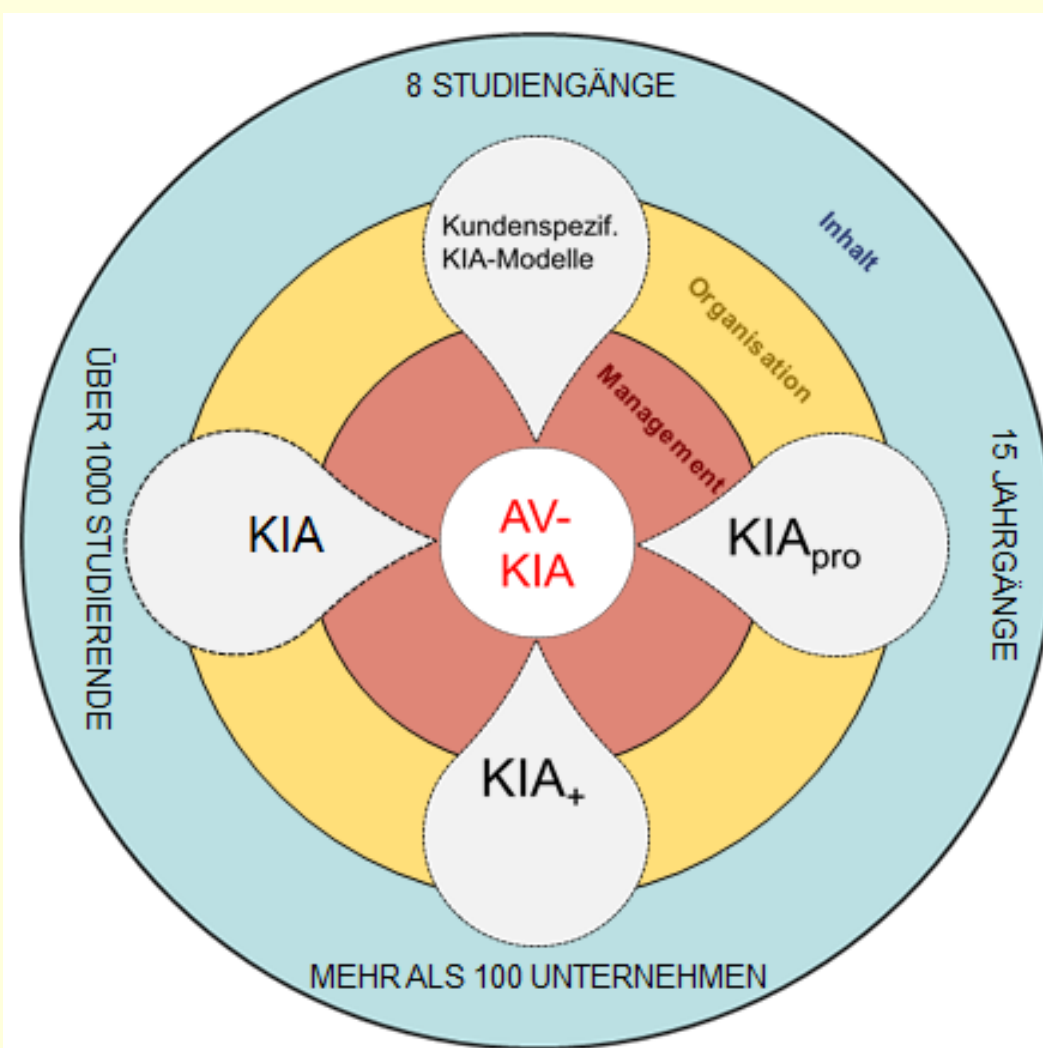
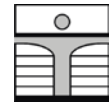




# Monitoring beim Adaptionprozess zwischen Studierenden und Hochschule

## Antworten auf KIA-QESTions





### Akteure

- Unternehmen
- Hochschule
- Kammern
- Verbundausbilder
- Verbände
- Multiplikatoren
- Projektförderer

### Management

- KIA-Beauftragter des Rektors
- Netzwerkkoordinator
- KIA-Beauftragte Berufsgruppen
- Beauftragte in Unternehmen

### Organisation

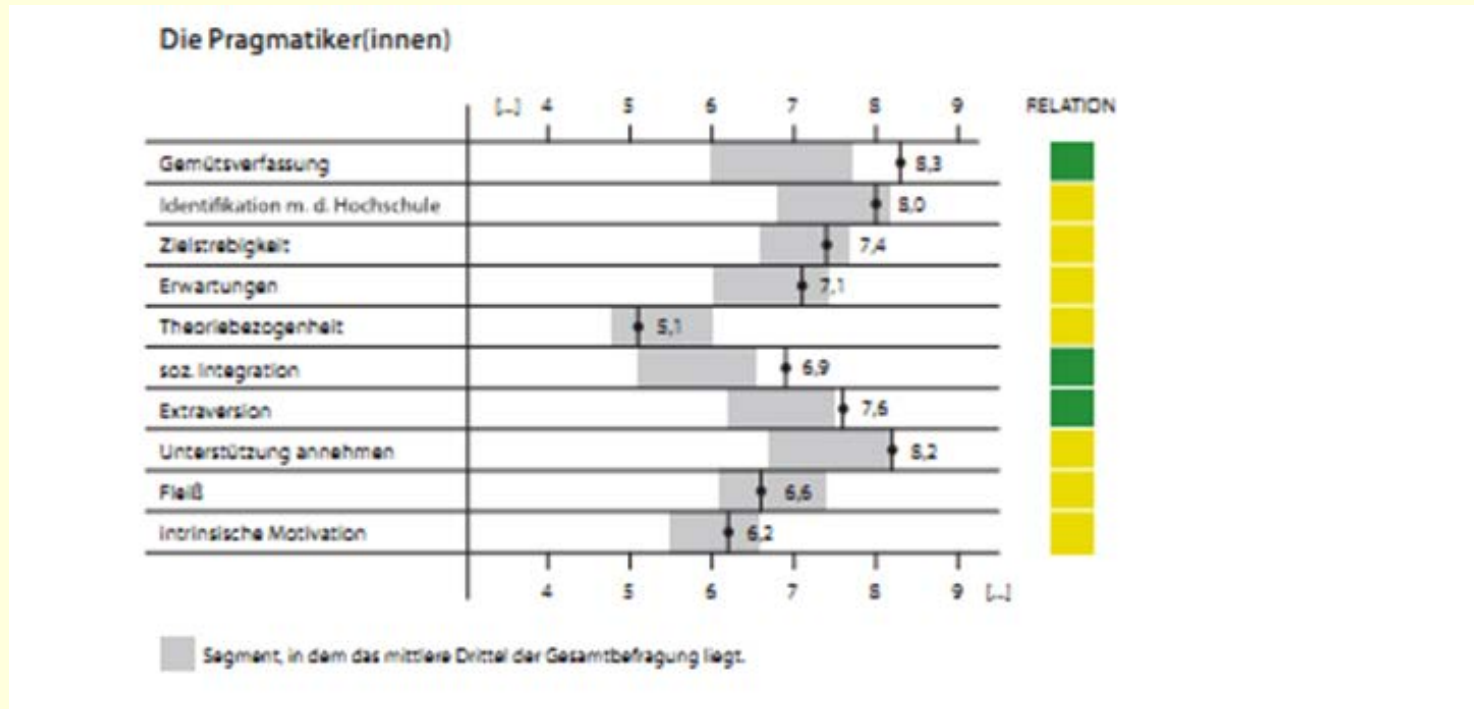
- Kooperationsverträge
- Beirat im AV
- Tagungen
- Ausbildungsverbund

### Inhalt

- Hochschulabschluss
- Berufspraktische Bildung
- Berufsspezifik
- Kammerprüfung
- Zusatzqualifikationen
- Mentoring und Tutorien



# KIA „Pragmatiker“



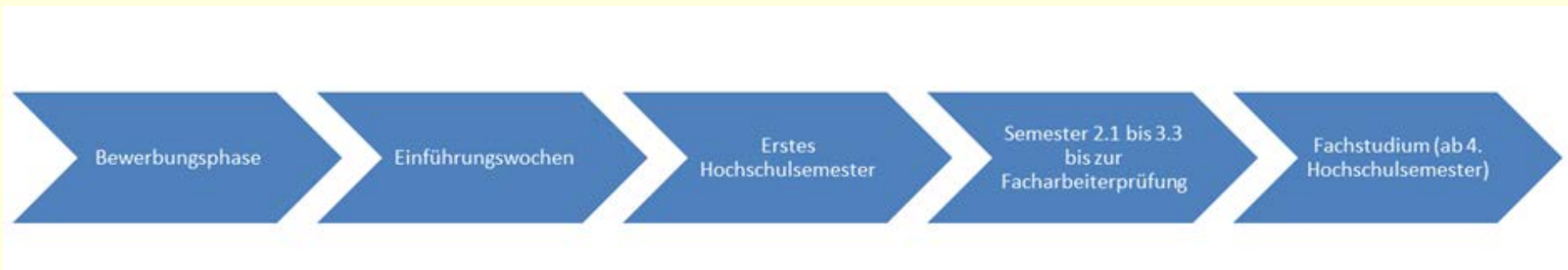




# Begleitung von „Pragmatikern“

überdurchschnittliche

- Zielstrebigkeit
- Erwartung und
- Annahme von Unterstützung





# Bewerbungsphase



- KIA-Buddy
- Shuttle-Start
- KIA-Haus
- Persönlicher Ansprechpartner



# Einführungswochen im Unternehmen und an der Hochschule

## Bewerbung

- KIA-Buddy
- Shuttle-Start
- KIA-Haus

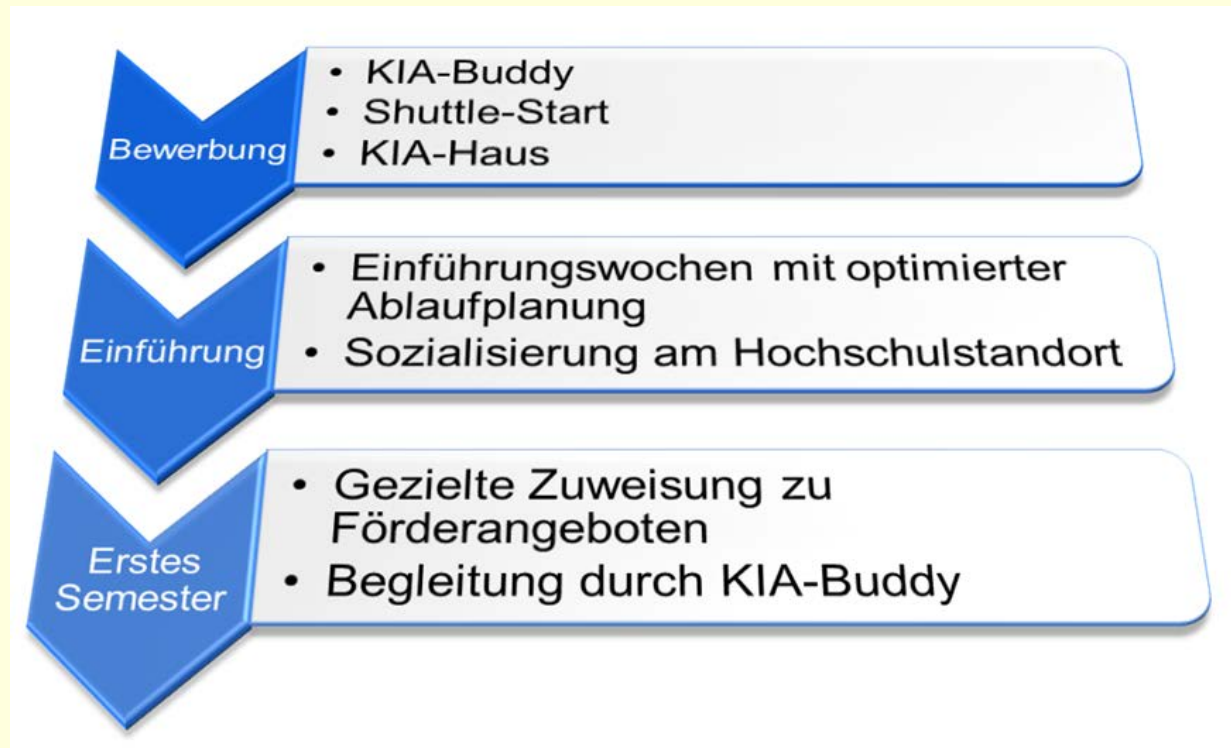
## Einführung

- Einführungswochen mit optimierter Ablaufplanung
- Sozialisierung am Hochschulstandort

Folie 20



# Erstes Semester



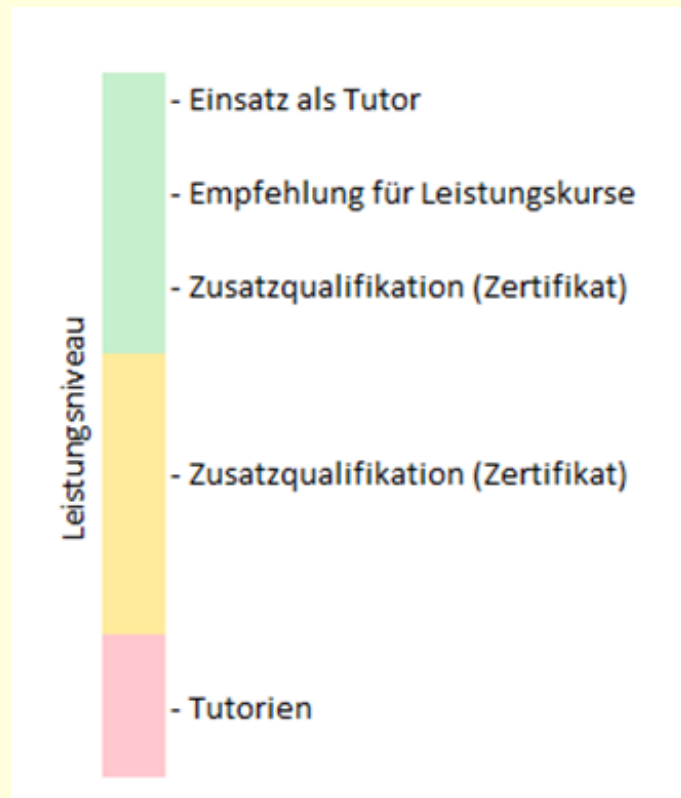


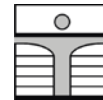
# Semester bis zur Facharbeiterprüfung



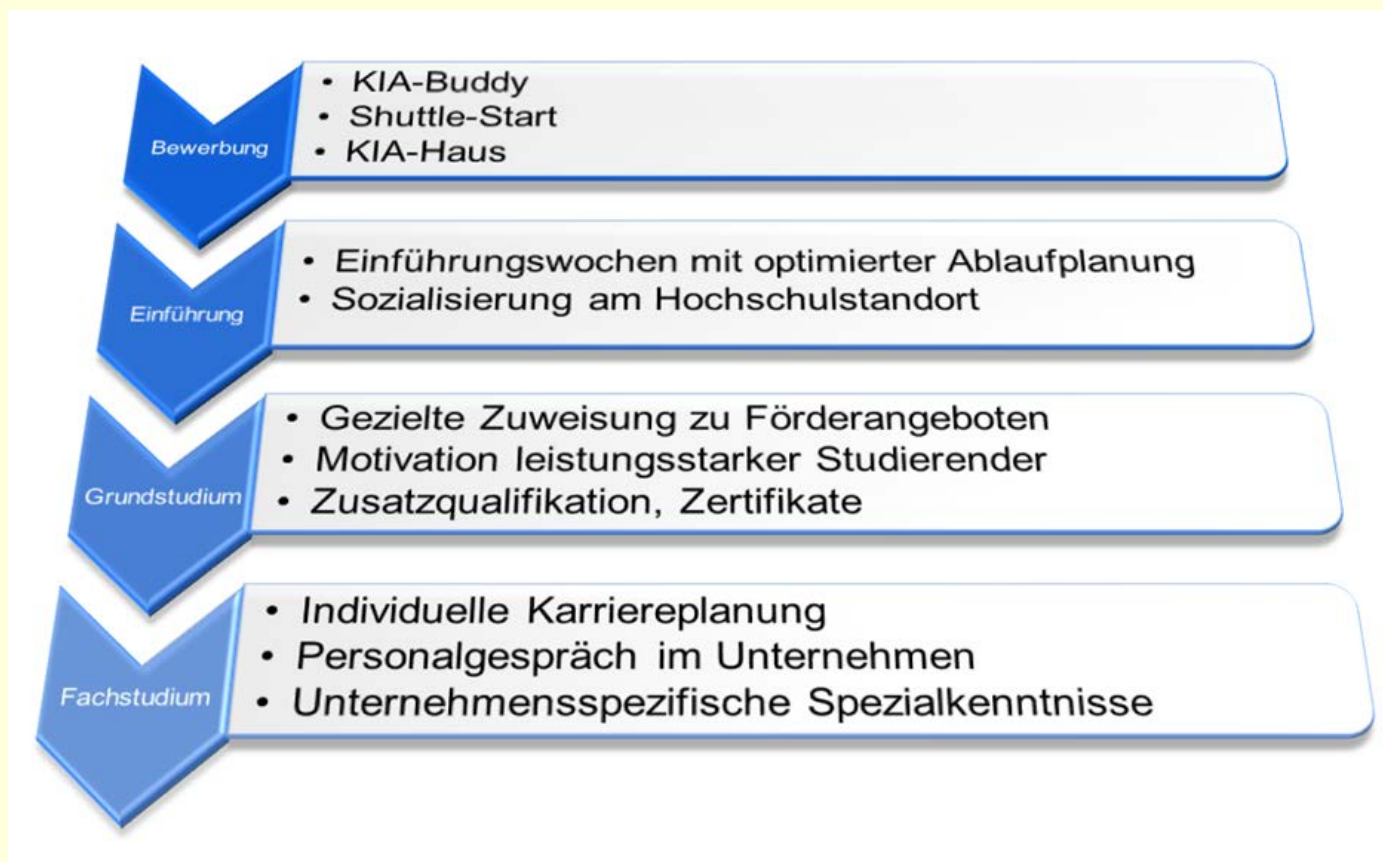


# Differenzierung der Förderangebote





# Fachstudium







# **Wir bedanken uns für Ihr Interesse.**

Dr. Jürgen Scheibler  
Dr. Wolfgang Menzel  
Hochschule Zittau/Görlitz  
Theodor Körner Allee 16  
02763 Zittau  
[j.scheibler@hs-zigr.de](mailto:j.scheibler@hs-zigr.de)  
[w.menzel@hs-zigr.de](mailto:w.menzel@hs-zigr.de)